

## **Antrag**

**des Abg. Hans Dieter Scheerer u. a. FDP/DVP**

### **Monatsbilanz der Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF)**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Verfahrenseingänge, angefragte Beratungsleistungen oder sonstige Vorgänge die Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF) seit ihrer Arbeitsaufnahme am 1. April 2025 zu verzeichnen hat, zumindest unter differenzierter Darstellung je Standort sowie der jeweiligen Verfahrensarten, so bspw. Anträge im Rahmen des beschleunigten Fachkräfteverfahrens, übermittelte Verfahren von bzw. Anfragen der Ausländerbehörden, angefragter Beratung in den Bereichen Aufenthaltsrecht und Berufsanerkennung für die Wirtschaft usw., der Anzahl der anfragenden Wirtschaftsunternehmen und Ausländerbehörden inklusive des betroffenen Berufsfelds und damit des jeweiligen Standorts der LZF, sowie des Zeitraums, der vom Eingang des Vorgangs bei der entsprechenden Ausländerbehörde bis hin zur Weiterleitung an die LZF jeweils vergangen ist;
2. wie viele und welche der an die LZF angetragenen Vorgänge, Beratungsgesuche usw. bislang durch die LZF bearbeitet bzw. abgeschlossen werden konnten, zumindest unter Darstellung je Standort sowie des Ergebnisses der bereits abgeschlossenen Verfahren;
3. wie viele Anrufe auf den eingerichteten Beratungshotlines der LZF seit dem 1. April 2025 eingingen, angenommen sowie inhaltlich (abschließend) bearbeitet wurden, zumindest unter Darstellung der für die Betreuung der jeweiligen Hotlines abgestellten Kräfte und unter Differenzierung der Hotline für Gesundheits- und Pflegeberufe sowie der Hotline für alle anderen Berufe;
4. inwieweit bereits absehbar ist, ob eine Ausweitung der telefonischen Beratungszeiten perspektivisch notwendig ist;
5. weshalb sie sich dazu entschieden hat, für Gesundheits- und Pflegeberufe eine eigene Hotline einzurichten;
6. welchen Berufsgruppen die Fachkräfte, denen die LZF gegebenenfalls bereits einen Aufenthaltstitel verliehen hat, zugeordnet werden können, soweit möglich unter tabellarischer Darstellung;
7. welche Positionen, bitte unter Einordnung in das Organigramm der Behörde und Darstellung desselben, hilfsweise zumindest unter Darstellung der inhaltlichen Aufgaben der Beschäftigten, an ihren beiden Standorten seit welchem Zeitpunkt genau bis heute besetzt werden konnten,
8. ob bzw. bis wann sie von der Besetzung aller, mindestens aber 90 Prozent der vorgesehenen Stellen ausgeht;
9. welche Tätigkeiten bzw. Funktionen die Beschäftigten im mittleren, gehobenen und höheren Dienst der LZF jeweils genau ausüben;
10. welche Fortschritte seit der Beantwortung der Ziffer 13, Drucksache 17/8394 im Hinblick auf die dortige Fragestellung erzielt werden konnten, zumindest unter Bezugnahme auf alle dort aufgeworfenen Punkte;

11. wie die doppelte oder auch nur zeitweise parallele Bearbeitung eines Antrags durch eine Ausländerbehörde und die LZF verhindert werden soll, zumindest unter Darstellung der hierfür erarbeiteten und etablierten Maßnahmen sowie der Anzahl der Fälle, in denen diese Vorkehrungen ggf. nicht ge­griffen haben.

13.5.2025

Scheerer, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Kern, Fischer, Bonath, Brauer, Haag, Heitlinger, Hoher, Dr. Jung, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

### Begründung

Die Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften (LZF) hat im April dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem vorliegenden Antrag soll geklärt werden, wie die LZF personell und organisatorisch aufgestellt ist und welche Arbeitsergebnisse sie bisher vorweisen kann.